



2001 gegründet, schaffte es die hessische Band Mindreaper 11 Jahre und einige Line-Up Wechsel später mit „Human Edge (...To The Abyss)“ ihr erstes Album (die 2009 erschienene EP „Absolute Zero“ mal nicht mitgerechnet) unters Volk zu bringen, welches ein mehr als gelungener Einstand wurde. Wir konnten uns mit der Band ein wenig über die Scheibe, über die Live Anfänge und über dies und jenes Unterhalten! Viel Spaß dabei:

**Hallo und vielen Dank, dass ihr euch die Zeit nehmt meine Fragen zu beantworten! Mit „Human Edge (...To The Abyss)“ ist endlich euer Full-Length Debüt erschienen. Wie fühlt sich solch ein Erlebnis an und wie zufrieden seid ihr mit der Scheibe?**

Es fühlt sich einfach großartig an! Bis auf ein paar Details sind wir zu 100 % zufrieden mit dem Ergebnis. Diese Kleinigkeiten gibt es ja immer und man weiß nachher immer einiges mehr. Wir sehen unsere Arbeit durchaus sehr kritisch in Bezug auf Dinge, welche wir noch besser machen hätte können. Wir sind besonders stolz auf das Album, gerade weil es unter schwierigen Umständen entstanden ist. Das will heißen, dass wir während der Produktion zwei personelle Veränderungen innerhalb der Band zu verkraften hatten. Schlussendlich ist aber alles gut gegangen und wir sind als Band daran sehr gewachsen.

**Da euch einige Leser von uns noch nicht wirklich kennen, würde ich euch bitten euren Musikstil, sowie eure wichtigsten musikalischen Einflüsse zu beschreiben!**

Wir nennen den Mindreaper-Sound eine Mischung aus Thrash- und Deathmetal. Wir bilden da so eine Art Bindeglied. Dazu kommen unterschiedliche musikalische Einflüsse wie ein recht traditioneller Einschlag und einiges an Melodie sowie durchaus moderne Ideen. So richtig passt aber keine der genannten Schubladen, weshalb wir unsern Stil für uns selbst einfach Mindreaping Metal nennen. Gynni ist bei uns der Hauptsongwriter und er spielt eigentlich von Metal über Blues bis Jazz alles. Er verfügt über das dazugehörige spielerische Know How und Theroriewissen um unseren Sound zu kreieren, ohne sich dabei an irgendwelchen großen Bands im speziellen zu orientieren. Im Proberaum fließen dann noch die Ideen der anderen Bandmembers in all deren Vielfältigkeit mit in den Guss hinein.

Natürlich sind wir von einer Vielzahl von Metalbands und anderen Künstlern zum musikalischen Denken angeregt worden. Jeder von uns hat eine große CD Sammlung zu Hause, die stetig wächst, womit ich sagen will, dass wir permanent von allen Seiten inspiriert werden. Natürlich hoffen wir insgeheim auch andere Musiker zu beeinflussen. Sorry, aber zwei oder drei besonders prägende Bands kann ich da nicht nennen.

**Und was könnt ihr uns so noch über euch, als Band erzählen?**

Ja, da gibt es noch einiges z. B. was unser Bandname bedeutet und wie die Querverbindung mit der Lyrik daraus entsteht. Wie die Songs an sich entstehen, haben wir ja gerade eben schon ein bisschen angesprochen.

Mindreaper beschreibt eine symbolische Figur, die zu dir kommt, wenn sich dein Geist in Grenzbereichen befindet. Das können z.B. Rauschzustände, Nahtod-Erfahrungen, Wahnsinn, alle Arten starker Emotion sein, aber natürlich auch die alltägliche Geisteskrankheit, die uns auf den Straßen, im TV und sonst wo begegnet. Wobei es dabei letzterem natürlich auf den jeweiligen Standpunkt ankommt. Da ist auch durchaus eine sozialkritische Komponente enthalten. Jeder von uns kennt solche Erlebnisse und Situationen...immer dann ist er bei dir. Daraus ergeben sich die unzähligen Themen, welche auch die Lyrik der Mindreaper-Songs bilden.

**Gegründet hab ihr euch ja schon im Frühjahr 2001 und warum hat es so lange gedauert, bis ihr mal was veröffentlichen konntet? Eure erste EP „Absolute Zero“ erschien ja auch erst im Jahr 2009.**

Das Hauptproblem dabei waren immer wieder die LineUp-Wechsel. Über die Jahre sind bei uns schon einige Leute gekommen und gegangen, wie man gut auf Wikipedia über uns lesen kann. Zwischenzeitlich hatten wir 2004 schon mal eine Demo produziert, welches aber nie veröffentlicht worden ist. 2006 haben wir dann eine Demo in einer Kleinstauflage herausgebracht, die aber heute völlig vergriffen ist. Ein weiterer Grund dafür ist, dass wir gerade für unser Debütalbum einen wirklich hohen musikalischen Anspruch an uns selbst hatten. Wir wollten auf jeden Fall ein Album veröffentlichen, welches sich mit den Outputs etablierter Größen messen kann. Dies gilt für den musikalischen Aspekt, aber auch für die Qualität der Produktion.

**Neben dem Metalfest Open Air 2010 in Dessau, habt ihr euch auch schon mit Größen wie Vader, Tankard und Hatesphere die Bühne teilen dürfen. Was kann man sich als Band von solchen Auftritten mitnehmen und mit welchen Acts würdet ihr noch gerne auftreten?**

Das Wichtigste was wir da jeweils mitgenommen haben, ist die Erfahrung. D.h. man schaut schon genau hin, wie es die andern machen. Als wir z. B. mit Vader zusammen gespielt haben, waren wir echt noch blutige Anfänger! Das Konzert hatte ein Kumpel von uns organisiert und wir waren neben dessen eigener Band, der erste Supportact an diesem Abend. Zuvor hatten wir lediglich ein paar kleine lokale Auftritte gespielt. Da hatten wir dann von hinter der Bühne gesehen, wie man eine richtige professionelle Show spielt. Das war ein großer Ansporn für uns, uns in den nächsten Jahren immer weiter zu verbessern. Solche Erfahrungen braucht man einfach um voran zu kommen.

Grundsätzlich würden wir eigentlich mit jeder guten Band auftreten. Natürlich ist es immer eine ganz besondere Ehre mit denen zu spielen, die den eigenen Musikgeschmack treffen. Einzelne Künstler zu nennen, ist da nicht einfach, da wir alle recht unterschiedliche Sachen hören. Wir hören zwar alle Metal, aber allein da sind es schon die verschiedenen Ausprägungen, welche es dem einen angetan hat und dem andern nicht.

**Wie sieht es in nächster Zeit mit Live-Auftritten aus und kann man irgendwann bei uns in Österreich auch mit euch rechnen?**

Konkret ist bisher nur ein kleinerer Gig in unserer Heimatregion bestätigt. Grundsätzlich ist Mindreaper derzeit voll buchbar. An alle Veranstalter die das lesen, fragt einfach bei uns an! Leider waren wir dieses Jahr etwas spät mit der Fertigstellung unserer CD um uns noch bei den Sommerfestivals zu bewerben, sodass wir nur das Metalfest East in Deutschland spielen konnten. Für das nächste Jahr hoffen wir natürlich, zumindest eine kleinere Supporttour spielen zu können und auf mehreren Open Airs vertreten zu sein. Ob wie in diesem Zuge in Österreich performen können, liegt nur daran, ob wir entsprechend gebucht werden. Wir würden natürlich sehr gerne bei euch spielen!

**Was steht sonst in nächster Zeit bei euch noch auf dem Plan?**



Als nächstes werden wir unser erstes professionelles Musikvideo drehen. Das ist für uns eine gänzlich neue Sache und wir sind alle verdammt gespannt auf diese Erfahrung. Wie sich jeder vorstellen kann, ist das in Eigenregie durchzuführen nicht so einfach. Aber wir haben da auf jeden Fall schon ein paar gute Ideen! Lasst euch überraschen. Weiter heißt es für uns Promo für das Album zu machen, um unseren Bekanntheitsgrad zu steigern und Auftrittsmöglichkeiten zu erhalten. Auch wollen wir noch neue T-Shirts und einige andere Merchartikel auf den Markt bringen. Das mussten wir leider aus finanziellen Gründen in der letzten Zeit vernachlässigen. Dies bzgl. werden wir schon ständig angefragt, wann es denn wieder welche geben wird, nachdem die alten schon seit längerem ausverkauft sind.

Und natürlich neue Songs für das nächste Album zu schreiben steht auch ganz oben auf der Agenda. Nach dem Album ist ja bekannter Weise vor dem Album!

**Danke das war es auch schon wieder von mir! Die letzten Worte gehören natürlich euch!**

Wir bedanken uns für das Interview und wünschen euch weiterhin viel Erfolg mit metalblaze.at!

An alle Leute da draußen, checkt unsere Platte „Human Edge (...to the Abyss)“ mal an und bestellt sie in unserem Onlineshop auf <http://www.mindreaper.de> wenn es gefällt. Metal Up!